



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Ihr Artikel oder Buch in Gold oder Grün

Tipps für das Open-Access-Publizieren (nicht nur) in den Geisteswissenschaften



24.11.2022

Open Access Talk @ open-access.network

Viola Voß



Überblick

- **Open Access heute: Ein weites Feld ...**
 - Farbenlehre: Gold & Grün – und mehr?
 - Open-Access-Zeitschriften und -Bücher
 - Disziplinen-Spezifika?
 - (Gold) Open Access publizieren: ja oder nein?
 - Finanzierungsmöglichkeiten
- **Worauf achten beim Open-Access-Publizieren?**
- **Welche Fragen erreichen uns in der Bibliothek [nicht]?**
- ... und jederzeit gilt: Ask me anything! :)



Open Access heute: Ein weites Feld ...

Farbenlehre: Gold & Grün – und mehr?

1

▪ Die beiden Grundfarben

– Goldener Weg

- › Zeitschriftartikel oder Buch direkt frei zugänglich veröffentlichen
- › für Autor:innen/Herausgeber:innen kostenfrei oder kostenpflichtig
- › meist verlags- oder institutionsgebunden, for profit oder non profit
- › alternative „Farben“: Diamant & Platin = komplett kostenfrei

– Grüner Weg

- › „konventionelle“ = Closed-Access-Publikation nachträglich oder zusätzlich online zweitveröffentlichen
- › für Autor:innen/Herausgeber:innen meist kostenfrei
- › oft Moving Wall von mehreren Monaten oder Jahren
- › meist scholar-led / community-based und non profit
- › z.B. Uni-, Fach- oder disziplinübergreifendes Repository

Open Access heute: Ein weites Feld ...

Farbenlehre: Gold & Grün – und mehr?

2

▪ Weitere Farben – nur wenig gebräuchlich

– Bronze

- › kostenfrei online publizierte Werke, teils nur temporär verfügbar
- › ohne Lizenz › ohne Nachnutzungsrechte › kein „richtiges“ OA

– Blau

- › grünes OA mit Embargofrist / Artikel, von denen Postprints, aber keine Preprints veröffentlicht werden dürfen / regional begrenztes OA / ...

– Grau

- › Zweitveröff. auf pers. Website oder bei ResearchGate, Academia.edu & Co.
- › Langzeitverfügbarkeit / Langzeitarchivierung unsicher
- › oder: Erstveröffentlichung in Medien mit als unzureichend empfundener Qualitätssicherung / Predatory Journals

– Schwarz

- › ohne Einverständnis der Rechteinhaber:innen veröffentlichte Werke
- › z.B. in Schattenbibliotheken (Sci-Hub, LibGen)



Open Access heute: Ein weites Feld ...

Open-Access-Zeitschriften und -Bücher heute

- Kosten: von kostenfrei über realistisch bis absurd teuer
 - bei Autor:innen oft Gleichsetzung „Gold = kostenpflichtig“
 - › daher Aufkommen von „Diamant“ oder „Platin“ als Varianten
 - verschiedene Möglichkeiten zur Finanzierung, aber „Lücken“ in der Versorgung
- Anbieter: unterschiedliche „Player“ mit unterschiedlichen Interessen
 - kommerzielle Verlage (for profit) – aber nicht alle sind „gleich böse“ oder „gleich gut“!
 - Hochschulverlage, Kooperationen Bibliotheken & Verlage (meist non-profit)
 - Scholar-led-Initiativen (z.B. OLH, Language Science Press) (non-profit)

Open Access heute: Ein weites Feld ...

Disziplinen-Spezifika?

▪ Spektrum

- von „Geisteswissenschaften = eher monographische Veröffentlichungen, Impact Factor eher nicht relevant“
- bis zu „Naturwissenschaften = fast nur Artikel-Veröffentlichungen, Impact Factor relevant“

▪ aber: die „**Open-Access-Basics**“ sind gleich!

▪ Besonderheiten von Open-Access-Büchern

- Fonds-Unterstützung für Monografien noch nicht so weit verbreitet wie für Artikel
- oft höhere Kosten und längere Laufzeiten bis Projektende
- Ermittlung der open-access-spezifischen Kosten schwierig

Open Access heute: Ein weites Feld ...

(Gold) Open Access publizieren: ja oder nein?

▪ pro

- bessere Sichtbarkeit, höhere Zitationsquoten
- Vorgaben von Forschungsförderern (z.B. DFG)
- Open-Science-Idee

▪ contra

- Wunsch-Zeitschrift/-Verlag bietet kein Open Access an (wird seltener)
- zu teuer und keine Fördermöglichkeiten
- Doktorvater/-mutter ist skeptisch (soll noch vorkommen)
- » ggf. Grünes Open Access versuchen!

Open Access heute: Ein weites Feld ...

Finanzierungsmöglichkeiten

1

▪ Fonds

- meist von Hochschulen, vereinzelt von Ländern
- für Zeitschriftenartikel (meist ohne sog. hybride Zeitschriften)
- z.T. auch für Bücher
- Bsp. ULB Münster: <https://www.ulb.uni-muenster.de/publikationsfonds>

▪ Transformationsverträge

- „Projekt DEAL“ (Springer & Wiley) u.v.a.m.
- für Zeitschriftenartikel (z.T. auch hybride Journals abgedeckt)
- Bsp. ULB Münster: <https://www.uni-muenster.de/Publizieren/open-access/wwu/verlage.html>

Open Access heute: Ein weites Feld ...

Finanzierungsmöglichkeiten

2

▪ Crowdfundings

- Varianten der Mittelsammlung
 - › punktuell: z.B. Buch-Pakete für ein Jahr
 - › längerfristig: z.B. Infrastruktur-Unterstützung, „Subscribe to Open“
- verschiedene Beteiligte in unterschiedlichen Konstellationen
 - › Verlage, Dienstleister, Scholar-led-Initiativen
 - › Bibliothek(skonsorti)en, Fachinformationsdienste (FID)
- v.a. für Bücher, vereinzelt auch für Buchreihen & Zeitschriften
- Beispiele:
 - › Verlage & Konsortien: DeGruyter
 - › Verlage & Knowledge Unlatched: transcript, wbv
 - › Verlage/Zeitschriften & Bibliotheken: KOALA (TIB Hannover u.a.)
 - › Scholar-led & Knowledge Unlatched: Language Science Press
 - › Scholar-led & Bibliotheken: Open Library of Humanities

Open Access heute: Ein weites Feld ...

Fazit: mehr Flokati als roter Faden

- im Artikel-Bereich wird es v.a. aufgrund diverser Rahmenverträge mit unterschiedlichen Regelungen immer unübersichtlicher
- auch im Buch-Bereich haben die Verlage das Feld als „kommerziell interessant“ entdeckt
- Fonds-Unterstützung für Monografien noch nicht weit verbreitet



Renke Siems
@RenkeSiems



Ist es wirklich unser Verständnis von Open Access, dass Bibliotheken bei Verlagen einzelne Bücher auslösen wie einen Hund aus dem Tierheim? Soll das die digitale Entwicklung von "Großtexten" sein, also dem, was mal wirklich geschriebene, nicht nur aufgeschriebene Bücher waren?

dbv **Bibliotheksverband** @bibverband · 14. Sep.

In einem Crowdfunding-Verfahren haben 46 #Bibliotheken gemeinsam ein Paket mit Verlagspublikationen aus der #Erziehungswissenschaft, #Bildungsforschung und #Fachdidaktik erworben, um E-Books im #OpenAccess frei zugänglich zu machen!

@idw_online berichtet 🗨️ bit.ly/3eDKYjq

9:43 nachm. · 14. Sep. 2022 · Twitter for Android

<https://twitter.com/RenkeSiems/status/1570136082112446464>

Worauf achten beim (OA-)Publizieren? 1

- **sich zum Thema informieren und auf dem Laufenden halten**
 - kompakt & vor Ort: die Seiten der eigenen Hochschulbibliothek
 - fachspezifisch: der jeweilige Fachinformationsdienst (FID)
(so es einen für Ihr Fach gibt)
 - › wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/
 - zentrale Plattform im deutschsprachigen Raum: open-access.network
 - › open-access.network/informieren
 - › open-access.network/informieren/open-access-in-fachdisziplinen
 - für Bücher z.B.: „OA Books Toolkit“
 - › oabooks-toolkit.org
- **wissen, wen man vor Ort fragen kann**
 - wer sind die Ansprechpersonen in meiner Bibliothek?
 - Bezeichnungen: „Publikationsservices“, „Open-Access-Büro“, „Open-Access-Ansprechpartner“ o.ä.

Worauf achten beim (OA-)Publizieren? 3

- **die Zeitschrift oder den Verlag bewusst wählen** 1
 - **sind Impact Factor oder „Verlags-Renommee“ wichtig?**
 - › warum? – es gibt Gründe; man sollte sie sich nur bewusst machen
 - › bietet die Wunsch-Zeitschrift / der Wunsch-Verlag Open-Access-Optionen?
 - **oder die „thematische Passung“?**
 - › im DOAJ nach Fächern browsen › doaj.org/search/journals
 - › Empfehlungsdienste nutzen
 - oa.finder <https://finder.open-access.network/>
 - B!SON <https://service.tib.eu/bison/>
 - **oder die Erfüllung von Förderer-Vorgaben?**
 - › z.B. Journal Checker Tool: journalcheckertool.org

Worauf achten beim (OA-)Publizieren? 3

- **die Zeitschrift oder den Verlag bewusst wählen** 2
 - **oder die Leistungen & Kosten des Verlags?**
 - › Kriterienkataloge:
 - Qualitätsstandards für Open-Access-Bücher (AG Universitätsverlage)
 - Leistungen und Kostenrahmen für zeitgemäße Open-Access-Publikationen in den Geistes- und Sozialwissenschaften: Vorschlag Differenzierung von OA-Gebühren verlagstyp. Leistungen entsprechend (ENABLE!-Netzwerk)
 - › Review-Verfahren: Editorial Review, Peer Review, Open Review?
 - **wofür und wieviel ist man zu zahlen bereit und in der Lage?**
 - › welche Leistungen erbringt der Verlag für das Geld? (auch: ist das Angebot verständlich?)
 - › welche Fördermöglichkeiten gibt es?
 - an der eigenen Hochschule: Fonds, Rahmenverträge (das Kleingedruckte!)
 - im Fach: Fachinformationsdienste, Fachgesellschaften
 - **wo haben Kolleg:innen gute/schlechte Erfahrungen gemacht?**

Worauf achten beim (OA-)Publizieren?

4

▪ Autorenverträge lesen und verstehen

- ggf. beim Verlag solange nachfragen, bis man meint, alles verstanden zu haben
- ggf. bei der Hochschulbibliothek nachfragen
- mit Kolleg:innen darüber austauschen
- auf OA-konforme Lizenzen bestehen
 - › Standard: CC-BY oder CC BY-SA
 - › Vorsicht bei der NC-Komponente, die Verlage gerne „verkaufen“
<https://irights.info/2012/05/02/folgen-risiken-und-nebenwirkungen-von-nc/4002>

▪ besondere rechtliche Aspekte klären

- zum Beispiel:
 - › Kunstwissenschaft: Abbildungen von Kunstgegenständen
 - › audiovisuelle Medien

Worauf achten beim (OA-)Publizieren?

5

- **wenn Gold nicht geht: geht Grün?**
 - was sagt der Verlag dazu?
 - Zweitveröffentlichungsrecht im deutschen Urheberrecht
 - Repository der eigenen Hochschule / Fachrepository (z.B. SSOAR) / allgemeines Repository (z.B. Zenodo)
- **für „saubere Zuordnung“ der eigenen Publikationen sorgen**
 - haben Sie schon eine ORCID iD? › orcid.org
 - hat Ihre Einrichtung eine Affiliationsrichtlinie?
 - zum Zitieren und „Verschicken“ immer die DOI-URL nutzen
- **nicht nur an „normale“ Veröffentlichungen denken**
 - Vortragsfolien
 - Forschungsdaten
 - Software
 - Blogposts, Podcasts,

Welche Fragen erreichen uns in der Bibliothek [nicht]?

1

Fragen

- Werden die Kosten für meinen Artikel in der Zeitschrift XY übernommen?
- Warum gibt es eine 2.000€-Grenze für den Artikel-Fonds?
- Ist das Journal YZ von einem DEAL-Vertrag abgedeckt?
- Kann ich für mein Buch eine Förderung beantragen?
- Welche CC-Lizenz soll ich wählen?
- Können Sie mal in diesen Vertrag schauen? Ich verstehe das alles nicht.
- Wo können wir eine Förderung für das Flipping unserer Zeitschrift / den Umzug auf OJS beantragen?

Welche Fragen erreichen uns in der Bibliothek [nicht]?

2

Keine Fragen

- zur Höhe und Zusammensetzung von APCs oder BPCs
- zu kostenfreien Journals als Alternative zu APC-basierten Journals
- zur Sinnhaftigkeit von Impact Factor et al.
- zu Review-Verfahren

... aber vielleicht kann Ihre Bibliothek Ihnen auch zu diesen Themen weiterhelfen! :)

Weiterreden? Jederzeit gerne! :)

Dr. Viola Voß

ULB Münster

Krummer Timpen 3 · 48143 Münster

0251 83 255 56

voss.viola@uni-muenster.de

[@v_i_o_l_a](#)

orcid.org/0000-0003-3056-407X

go.wwu.de/openaccess

